



## Eine erfolgreiche erste Saison: Förderverein Freibad zieht erstes Fazit

Stadtoldendorf (hei). Der erst im April gegründete Förderverein Freibad kann zum Ende der diesjährigen Saison ein erstes positives Fazit ziehen. In den nur knapp fünf Monaten des Bestehens sind stolze 80 Personen bereits dem Verein beigetreten. "Das zeigt sehr deutlich, dass der Bevölkerung in und um Stadtoldendorf das Bad am Herzen liegt", so Renate Thieme, Vorsitzende des Fördervereins. Neue aktive Mitglieder sind aber auch weiterhin jederzeit herzlich willkommen, denn gerade für zukünftige Vorhaben ist eine Beteiligung auf breiter Basis wichtig. Als ein gutes Beispiel dafür sei der gelungene Freibaderlebnismittag im August zu nennen. Durch die große Beteiligung an den Vorbereitungen und an der Durchführung dieses Events durch viele Vereinsmitglieder, wurde es eine auch in finanzieller Hinsicht erfolgreiche Veranstaltung.



Inzwischen haben sogar die ersten Freiwilligen die Prüfungen zur Beckenaufsicht erfolgreich ablegen können. Wegen des nahenden Saisonendes konnten diese in diesem Jahr allerdings nicht mehr aktiv werden, für das kommende Jahr darf jedoch durch den zeitweiligen Einsatz dieser ehrenamtlichen Helfer ein nicht unwesentlicher Beitrag zur finanziellen Entlastung der Samtgemeinde erwartet werden. Im Juli fand eine Mitgliederversammlung statt, auf der weitere Vorhaben und auch die zukünftige Ausrichtung des Vereins besprochen wurden.

Ein wesentliches Ziel ist, durch die Steigerung der Attraktivität des Bades den Besuch für breitere Besuchergruppen interessanter zu machen. Wichtig für den langfristigen Erhalt des Bades ist, neben einer Erhöhung der Einnahmen, aber auch eine Senkung der laufenden Betriebskosten. Hier hat der Vereinsvorstand seinen Mitgliedern bereits ein Konzept vorgelegt, das beide Aspekte in sich vereint. Den Mitgliedern wurde dieses Konzept bereits vorgestellt, das als wesentlichen Punkt die Installation einer Beckenabdeckung beinhaltet. Der Grundgedanke dabei ist, dass mittels einer Folienabdeckung der Becken außerhalb der Betriebszeiten des Freibades die Wärme- und Wasserverluste wesentlich vermindert werden könnten. Denn tagtäglich verdunsten bis zu sieben Kubikmeter Wasser aus den Becken und bei einer angestrebten Wassertemperatur von 23 Grad ist ein jährlicher Energieaufwand von rund 160.000 kWh allein für das Schwimmerbecken notwendig. Mittels einer Beckenabdeckung könnte dieser Aufwand um bis zu 80 Prozent verringert und damit je Saison 8.000 Euro eingespart werden.



Auch Aspekte des Umweltschutzes sollen nicht unerwähnt bleiben, bedeutet doch die Einsparung fossiler Energieträger eine Verringerung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes in einer Größenordnung von 30 Tonnen. Und das allein lediglich im Bereich des Schwimmerbeckens, mit dem in einem ersten Bauabschnitt begonnen werden soll. Die vorgesehene Installation der Beckenabdeckung wäre zudem eine Voraussetzung für weiterführende Maßnahmen, wie z.B. der Bau einer beweglichen Überdachung für das Schwimmerbecken, für die sich der FSS als Ausrichter der "24 Stunden von Stadtoldendorf" stark macht. Der Förderverein wird in der nächsten Zeit Bevölkerung und Unternehmen aufrufen, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen, um schon in der nächsten Saison den ersten Bauabschnitt realisieren zu können. Eine Mitgliedschaft im Förderverein übrigens ist nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern vielmehr auch ein deutliches Signal an die Politik, dass das Freibad von der Bevölkerung gewünscht wird und deshalb erhalten werden muss. Weitere Informationen und das Aufnahmeformular gibt es auf der Internetseite des Fördervereins unter

[www.freibad-stadtoldendorf.de](http://www.freibad-stadtoldendorf.de).